

A k t e n n o t i z

ueber die Besichtigungsfahrt vom 24. - 29.4.44 nach Macerata
und anderen Orten.

Teilnehmer: MVR Prof. Evers,
Prof. Batelli, Giuglio, an der Paepstlichen Hochschule fuer
Paleographie, f. Archivschutz,
Dr. Mercetrelli, Catullo, von dem Landesdenkmalamt f. Alter-
tuemer in Rom 2.

Fahrer: Incerti, Giulio.

Abfahrt: 24.4., 14 Uhr ueber Rieti (Besuch bei Platzkommandant Oberst
Schwarze) nach Aquila. Ankunft Aquila 19 h, in Aquila besucht den Platz-
kommandanten Oberst von Gablenz. Unterbringung in einer Villa, die fruher
einem faschistischen Parteifuehrer gehoerte, nahe dem Grande Albergo.
Besuch und Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalpflieger fuer Momumente und
fuer Galerien, Prof. Chierici, Umberto. Er reicht eine Liste ein fuer
Schutzschilder grossen und kleinen Formats (die inzwischen beim Korueck,
Mil. Verw. Gruppe, ausgeschrieben und zur Verteilung ueberlassen worden sind)
und eine weitere Liste von kirchlichen Bauten, die zwar noch in woechent-
licher Kultbenutzung sind, aber so abgelegen und unscheinbar, dass ein
kleines Schutzschild fuer sie notwendig erscheint. Es handelt sich um die
romischen Bauten der Abbruzzen (auch diese Liste wird ausgefuellt und dem
Korueck uebersandt).

Besichtigungen in Aquila: S. Maria di Collemaggio. Die Fassade kann im
einzelnen nicht geschuetzt werden. Das Innere, in der Form einer barocken
Wallfahrtskirche erneuert, mit Aehnlichkeiten zu sueddeutschen barocken
Stukkaturen der Wessobrunner Schule, enthaelt als wichtiges Einzelstueck
das Grabmal des S. Pietro Celestino, lombardische Renaissance von 1517.
Eine Schutzumhuellung ist nicht vorgesehen.

S. Bernadino: Die Fassade von 1527 kann im einzelnen nicht geschuetzt wer-
den. Im Innern ein Altar von Andrea della Robbia. Das Grab des Heil.
Bernadino, ein grosses und bedeutendes Werk von Silvestro dell' Aquila,
von 1505, mit erstaunlichen Marmorornamenten. Das Grab der Maria Pe-
reira vom gleichen Kuenstler, von 1496. Fuer alle 3 Werke beabsichtigt
der Landesdenkmalpflieger Schutzumhuellungen und erbittet dafuer die Frei-
gabe des Materials. (Ein entsprechendes Shreiben wird an den Korueck,
Mil. Verwaltungsgruppe, gerichtet).

Die weiteren Kirchen von Aquila einschl. des Domes bieten keine Aufgaben
fuer den Kunstschutz.

Aus dem Museum in Aquila, das sich aus Werken in Staatsbesitz, in Stadt-
besitz und in kirchlichem Besitz zusammensetzt, sind die wichtigsten
Stuecke in 16 Kisten nach dem Bergungsort Assergi unterhalb des Gran